

NQVB-H

NEUTRALER
QUARTIERVEREIN
BACHLETTEN-HOLBEIN



JAHRESBERICHT 2022

NQVB-H

NEUTRALER
QUARTIERVEREIN
BACHLETTEN-HOLBEIN

Mitgliederversammlung

Im Jahr 2022 konnte die Mitgliederversammlung wieder persönlich durchgeführt werden. Der grosse Saal der Marienkirche bot genügend Platz und zum ersten mal wieder konnten wir ohne Maske uns im Juni wieder begegnen.

Der abschliessende Apéro wurde im Garten genossen. Dieses Jahr konnten wir das Helfer*innen-Essen durchführen. Den vielen Aktiven, die das Quartier mit ihren Ideen und viel Arbeit beleben, Der Vorstand möchte allen Helfer*innen ein grosses Dankeschön für Ihre Arbeit aussprechen.

Kassenbericht

Zu den Aufgaben des Kassier gehört die Adressverwaltung der Vereinsmitglieder. Dies beinhaltet das Erstellen der Mutationen für Ein und Austritte sowie Adressänderungen. Wöchentlich werden durch den Kassier Zahlungen ausgeführt, welche durch die diversen Aktivitäten entstehen wie zb. Di-Markt- und monatliche Events.

Monatliche Nachführung der Buchhaltung

1x jährlich erstellen der Mitgliederrechnungen und Mahnungen

Pro Jahr sind in der Buchhaltung ca. 900 Buchungsvorgänge erforderlich.

Am 31.12.2022 hatte der NQVB-H Total 581 Mitglieder, nach der Mutation der Ausgeschieden

Mitglieder per 31.12.2022 verleiben im **NQVB-H 520 Mitglieder**.

Davon 17 Quartiervereine, 250 Familienmitglieder, 38 Firmenmitglieder, 215 Einzelmitglieder Ausgeschieden aus dem Verein sind 61 Mitglieder welche gekündigt bzw. während zweier Jahre den Mitgliederbeitrag nicht mehr bezahlt haben.

Der NQVB-H konnte auch wieder 16 neue Mitglieder im Vereinsjahr 2022 gewinnen.

Die Zahl der Vereinsmitglieder zeigt nun doch eine sinkende Tendenz.

Damit verbunden auch kleinere Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen.

Weiter kann die finanzielle Lage des NQVB-H als gut bezeichnet werden.

Auch im Jahre 2023 wird es dem NQVB-H möglich sein, regelmässig Aktivitäten selber zu finanzieren und umzusetzen.

Wünschenswert wäre eine Pauschale Finanzielle Unterstützung aller NQV durch den Kanton Basel-Stadt. Alle Helferinnen und Helfer inkl. Vorstand arbeiten sehr engagiert und ehrenamtlich

31.12.2022 *Urs Jungo*

Veranstaltungen

Das Jahr 2022 begann für den NQVB-H mit einem abgesagten Neujahrsapéro. Zum Glück war dies die einzige Veranstaltung, die 2022 wegen der Pandemie abgesagt werden musste. Es zog Normalität ein und wir konnten wieder planen und sicher sein, dass unsere Planungen nicht umgestossen werden müssen.

Ein grosses Thema war für uns das Stadtklima. Welche Massnahmen müssen ergriffen werden, damit auch bei steigenden Temperaturen das Leben in der Stadt angenehm ist? Und was können wir tun, um eine weitere Erderwärmung zu begrenzen? Bei der Veranstaltung im Juni, die wir zusammen mit dem Stadtteilsekretariat Basel-West durchführten, wurde deutlich, dass Begrünung und Entsiegelung das Stadtklima verbessern. Wir werden auch im Jahr 2023 weitere Veranstaltungen zu diesem Thema planen, um unserer gemeinsamen Verantwortung für den Klimawandel gerecht zu werden.

Im Herbst wurden Quartierbewohner*innen eingeladen, den SRF in seinen neuen Räumlichkeiten im Meret-Oppenheimer-Haus zu besichtigen. Wir konnten drei Führungen anbieten und alle waren ausgebucht. Der Bring- und Holtag im Oktober war wie immer gut besucht und viele Gegenstände wechselten den Besitzer. Im Dezember wurde wieder der Weihnachtsbaum auf dem Rütimyerplatz aufgestellt und gemeinsam geschmückt. Die Adventsfenster leuchteten und wurden (nicht nur) bei dem Spaziergang kurz vor Weihnachten bewundert. Und nach zwei Jahren Coronapause konnte am 06. Dezember 2022 der Niggi Näggi wieder im Benkenpark erscheinen.

All diese Veranstaltungen und Projekte des NQVB-H (DienstagsMarkt, Bücherkabine, etc.) können nur dank des grossen Engagements vieler Helferinnen und Helfer durchgeführt werden. Im Herbst 2022 konnte sich der Vorstand endlich wieder mit dem Helfer*innen-Essen bei allen bedanken und gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen. Ein grosser Dank geht auch an die Quartierbewohner*innen, die geflüchteten Menschen aus der Ukraine infolge des russischen Angriffskriegs gegen ihr Land Wohnraum zur Verfügung gestellt haben.

Barbara Widzowski

Adventsfenster

Die Adventsfenster sind in unserem Quartier bereits eine langjährige Tradition. Im Mitgliederbrief im August bei 30 Grad werden die Quartierbewohner*innen gebeten, sich für die Gestaltung eines Fensters zu melden. Weihnachten kann sich zu dieser Zeit und bei diesen Temperaturen noch niemand vorstellen. Aber wir brauchen diese lange Vorbereitungszeit und zum Glück reagierten die Quartierbewohner*innen darauf, meldeten sich an und gaben ihre Wunschtermine bekannt.

Einige langjährige Fenstergestalter*innen sagten in diesem Jahr ab: Baustelle vor dem Haus, Wegzug aus dem Quartier, etc. Aber wir konnten neue Interessierte gewinnen und am Schluss hatten wir Zusagen für 23 Fenster. Am 24.12. hatten alle, hoffentlich, das schönste «Fenster» bei sich zuhause.

Viele Apéros vor den Fenstern fanden bei eisiger Kälte aber in guter Stimmung statt. Am 20. Dezember 2022 spazierten ca. 25 Quartierbewohner*innen durchs Quartier, bewunderten die liebe- und phantasievoll gestalteten Fenster und wärmten sich anschliessend bei Brigitta und Urs mit Suppe und/oder Glühwein auf.



Same procedure next year?
We are sure.

Loretta van Oordt und
Barbara Widzowski

dienstagsMARKT



Im Jahr 2022 ist unser dienstagsMARKT gut gewachsen.

Es kamen neue Anbieter sowie nachgefragte und begeisternde Aktionen, wie Ostereier färben, die Marktgeschichten, die Kinderwerkstatt, und der Sternenstand im Advent, dazu.

Im Mai wurde mit dem DIALOG unsere neu gestaltete Werbepostkarte in über 4000 Haushalte verteilt.

Es gibt viele Bewerbungen für einen Standplatz und es ist eine Kunst, die richtigen Bewerber*innen auszusuchen, die genug langen Atem haben, eine Kundschaft aufzubauen. Neue Anbieter werden vom Marktteam mit den Marktunterlagen ausgestattet.

Aktivitäten:

Als Besonderheit führten wir dieses Jahr in den Schulferien in der warmen Jahreszeit als Attraktion für kleinere Kinder und ihre Familien, ab 10.30 Uhr die Kinderwerkstatt ein. Wir begannen mit einer Ostergeschichte/Eierfärben und erzählten sowohl in den Sommerferien wie auch in den Herbstferien eine Geschichte (Bilderbuch) mit folgendem Basteln/ Zeichnen.

Am Nikolaustag gab es eine NiggiNäggi - Geschichte mit Säckli zum Füllen mit Marktprodukten.

Diese Aktionen fanden grossen Anklang und begeisterten viele Kinder und auch Erwachsene.

Um Ostern bereicherten Kinder einer ukrainischen Familie mit selbst bemalten Eiern den Markt. Familie Thommen begleitete diese Aktion zugunsten der Flüchtlinge.

Im April 2022 kamen Yuliia und Oleksandr mit einem reichhaltigen Angebot von ukrainischen Gebäckspezialitäten zu unserem Marktangebot dazu. Im Herbst verkauften die Frauen von Seestern Handarbeiten zugunsten von mittellosen Studierenden in der Türkei und wie jedes Jahr Amnesty International Kerzen und die Frauen für den Frieden, Olivenöl und Zatar für Projekte.

Auf den Frühling 2022 kam Yvonne Alexander, «La Vie de Fleur», mit ihren Blumen und mit viel positiver Kraft dazu und bereicherte unseren Markt.

Während der Adventszeit gab es an fünf Dienstagen das Pavillon-Zelt «Sternenstand». Verschiedene Anbieter mit Artikeln aus Design und Nonfood nahmen teil.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei all unseren treuen Marktfahrer*innen und Kunden, sowie den Kinderaktionsgestaltern, die dienstags den Platz beleben und bereichern.

Im Dezember 2022 vereinbarte das Team mit Herrn M. Staub, Leiter Messen und Märkte BS, dass in Zukunft beide Platzhälften für den Markt genutzt werden dürfen. Dafür danken wir sehr herzlich. Auch bedanken wir uns bei U. Jungo für die Unterstützung bei allen Fragen rund ums Elektrische.

Im Oktober 2022 startete die Initiativegruppe für einen Abendmarkt auf dem Rütimyerplatz. S. Gobeli nimmt beratend und als Bindeglied zwischen den Märkten an den Sitzungen teil.

Unsere Marktrechnung konnten wir mit einem leichten Plus abschliessen.

Das Marktteam: Johanna Gloor-Bär, Sylvia Gobeli Güler, Astrid Kapp Lardon

Quartierentwicklung

Nachtigallenwäldeli

Auch unter dem Einfluss unserer Einsprachen gegen frühere Baubeglehen hat sich die Stadtplanung der Situation angenommen. Die Situation war verfahren, weil der Baurechtsvertrag von Herrn Lutz und die Planungs-Papiere zum „Park“ Widersprüche enthielten. Jetzt hat sich die Stadtplanung bemüht, mit Umzonungen und Präzisierungen die Situation zu entwirren. Dabei soll u.a. Herr Lutz das Recht erhalten, seine Baracca wie bisher mit einer Ecke auf dem Park-Weg aufzustellen und zwar nicht wie bisher jeweils mit einer Bewilligung für 5 Jahre, sondern fix bis zum Ablauf des Baurechtsvertrages im Jahre 2039; allerdings wie bisher jeweils nur für das Winterhalbjahr (15.10. - 15.4.) und ohne die Möglichkeit, weitere Annex-Bauten auf die künftige Allmend hinaus zu bauen. Wir haben unsere Möglichkeit zu Anregungen zur Planaufgabe genutzt. Daraufhin sind wir zu einer Besichtigung mit dem Planer eingeladen worden. Wir haben unsere Bedenken angebracht und gewisse Zusicherungen erhalten: Die Baracca muss jeweils spätestens 2 Wochen nach

dem Ende der Winterperiode abgebaut sein und es darf frühestens am 15.10. mit dem Aufbau begonnen werden. Dazu werden Möglichkeiten gesucht, eine gute Einbettung in den Park zu erzielen. Der Planer wird uns die definitiven Entwürfe des Planvertrags zur Kenntnisnahme zusenden.

Austrasse

Die Austrasse soll mit viel Geld neu gestaltet werden. Mit einem schmaleren Trottoir sind die Pläne dazu nicht wirklich bedarfsgerecht, besonders für die Anwohner. Wir haben die Initiatorin einer Petition gegen das Projekt (Brigitta Gerber) unterstützt und werden ggf. bei Publikation auch Einsprachen unterstützen.

Schützenmatte

Unsere Führung zu den Bäumen im Schützenmattpark im vorigen Jahr hatte Interesse am Parkmanagement geweckt. Mit einem Vortrag hat uns Susanne Winkler gezeigt, nach welchen Prinzipien und basierend auf welchen Plänen unsere Pärke langfristig weiterentwickelt werden.

Stadtklima

Der Kanton BS hat anfangs Jahr sein Stadtklimakonzept vorgestellt. Am 18.Juni 2022 haben wir mit dem Stadtteilsekretariat eine Thementagung dazu organisiert. Blaser-Architekten haben uns dankenswerterweise ihren Saal an der Austrasse samt technischer Einrichtung für die Vorträge zur Verfügung gestellt. Als Anregung für Quartier-Aktivitäten wurden vier Themenkreise angeschnitten und Diskussionen dazu geführt: Städtebau und Architektur (Susanne.Fischer); Grünflächen mit hoher Biodiversität (Ilka Siegrist); Regenwassersammlung (Peter Fankhauser); Klimagerechtes Bauen und Renovieren (Christian W. Blaser). Zu diesen Themen werden im kommenden Jahr Begehungen und Aktionen geplant.

Flohmarkt

Eine Gruppe im Rahmen des Vereins „Stadtprojekt“ hat auch 2022 wieder einen Quartierflohmarkt organisiert. Wir haben die Gruppe mit Propaganda in unserem Umfeld , einem Finanzbeitrag und durch die Einrichtung eines Sondermarktes auf dem Rütimyerplatz durch unsere immer aktiven Betreuerinnen des Marktes unterstützt.

Peter Fankhauser

Bücherkabine am Bundesplatz

Auch im vierten Jahr ihres Bestehens wird die BüKa ausgiebig von Leser:innen frequentiert. Die Nutzungsbedingungen werden im Allgemeinen eingehalten. Das Betreuungsteam von zehn Frauen kümmern sich abwechselnd um Ordnung und Sauberkeit. Es ist motivierend, dass wir immer genügend engagierte Betreuerinnen haben, mit welchen die Kommunikation und die Terminplanung bestens funktioniert.

Mit der Stadtreinigung konnten wir ein Abkommen treffen, dass wir die zerfledderten Bücher in der Nähe der BüKa entsorgen können. Die noch Brauchbaren werden, wie bisher, einer weiteren Verwertung zugeführt. Dies erleichtert den Betreuerinnen die Arbeit beträchtlich.

Einige Regale wurden durch den Schreiner verstärkt, da sie sich durch die Last der Bücher durchgebogen haben. Das neue Nutzungsinformationsblatt an der Seitenwand in der Kabine wurde bestimmt fünfmal abgerissen, auch die Kiste für die Kinderbücher verschwand einige Male. Alles wird jeweils umgehend ersetzt.



Die Anregung einer Benutzerin, doch eine Sitzbank bei der BüKa hinzustellen, haben wir aufgenommen und dem Stadtteilsekretariat Basel-West dafür Antrag gestellt. Inert kurzer Zeit wurde die Bank zu unserer grossen Freude durch das Tiefbauamt montiert. Seit August steht sie unter einem Baum. Sie findet Anklang und wird rege genutzt.

Neu ist die Büka seit September auf Instagram vertreten und dort von Sonja Polc betreut.



Username: [buecherkabine_bundesplatz](https://www.instagram.com/buecherkabine_bundesplatz)

Die auf der NQVB-H Webseite vorgesehene vierteljährliche Rubrik "Bericht der Betreuerinnen" mit Fotos der Saison und mit Anekdoten, Gedanken und Neuerungen liess sich leider nicht so einfach realisieren. Die Contentpflege auf der Webseite/Bücherkabine wird deshalb nur noch bei Änderungen der Nutzungsbedingungen vorgenommen. Informationen und Erzählungen werden auf Instagram erscheinen sowie im Dialog publiziert. Das im Juni geplante Kasperlitheater mussten wir leider wegen Erkrankung kurzfristig absagen.

Ende November las Barbara Piatti aus dem von ihrem Vater illustrierten Buch «Barbara und der Siebenschläfer» in der BüKa vor. Die anwesenden Kinder und Erwachsenen erhielten alle ein Set Piatti-Karten. Das anschliessende Plaudern mit dem gespendeten heissen Glögg in der Hand verstärkte die gemütliche Stimmung. Eine etwas grössere Besucher:innenzahl hätte uns gefreut.

Im Advent schmückte wiederum Johanna Gloor-Bär die Türe. Auch den Adventskalender brachten wir dieses Jahr wieder in Gang: Gestaffelt standen 24 verpackte, mit Datum versehene Bücher von Rolf Vogt, Aha-Fliegeverlag, in den Regalen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Betreuerinnen für ihr grosse Engagement und die unkomplizierte Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf das fünfte Jahr.

Die Bücherkabine wird nach wie vor intensiv genutzt. Unsere Betreuerinnen sorgen mit viel Einsatz für Ordnung und Sauberkeit. Auch unsere Veranstaltungen in und vor der Kabine locken viel Publikum an. Dieses Jahr erzählte Barbara Piatti die Geschichte « Barbara und der Siebenschläfer.»

Madeleine Grolimund / Johanna Gloor-Bär

Quartiernetz

Zusammenarbeit mit dem Stadtteilsekretariat Basel-West

Der NQVB-H ist einer von ca. 55 Vereinen, die dem Stadtteilsekretariat Basel-West (StSBW) bisher beitraten. Die Funktion der Delegierten eines Vereins umfasst neben der Kontaktpflege und der Mitwirkung an gemeinsamen Projekten auch die Teilnahme an vier Sitzungen pro Jahr, die jeweils speditiv geleitet werden. Besonders spannend ist der Austausch über die Jahresziele sowie die inhaltlichen Inputs eingeladener Referent*innen zu bestimmten Themen, z.B. zum kantonalen Mitwirkungsgesetz.

Die Zusammenarbeit mit dem StSBW ist sehr bereichernd und findet auch in anderen Beiträgen dieses Jahresberichts Erwähnung. Um hier nur zwei zu nennen: die gemeinsame Veranstaltung zur Verbesserung des Stadtklimas – eines der Jahresziele des STSBW – in unserem Quartier sowie die Planung einer historischen Litfaßsäule im Benkenpark, die 2023 – von der Stadtgärtnerei finanziert – aus der St. Alban-Anlage gezügelt und vom NQVB-H bespielt werden soll.

Annette Bertrams

Basel im März 2023 *Marcel Heimgartner*



www.bachletten-holbein.ch

Neutraler Quartierverein Bachletten-Holbein, 4000 Basel
kontakt@bachletten-holbein.ch
www.bachletten-holbein.ch